

Große Aufmerksamkeit den Parteigruppen

einfließen, um so größer wird die Bereitschaft der Kollektive und jedes einzelnen zur Mitarbeit bei deren Lösung sein.

In den meisten Grundorganisationen beginnen die Parteiwahlen in den Parteigruppen. Die wichtigste Aufgabe besteht darin, mit den Parteigruppenwahlen den engen Kontakt der Genossen zu den Kollegen in den einzelnen Produktionsabschnitten zu verstärken.

Von den Parteigruppen sollen durch das Vorbild der Genossen ständig die Impulse zur Entwicklung sozialistischer Kollektive ausgehen. Hier nehmen die Genossen unmittelbaren Einfluß auf das Bewußtsein der Kollegen, auf die Neuerer- und Rationalisatorenbewegung.

Gerade in den Parteigruppen kommt es darauf an, eine sehr bewegliche ideologische Arbeit zu leisten mit dem Ziel, die Politik der Partei überzeugend zu beantworten und auf Tagesereignisse und die Fragen der Kollegen schnell zu reagieren. Deshalb benötigen sie eine umfangreiche und wirksame Unterstützung durch die Genossen der Parteileitung. Der Wahl guter, erfahrener und bewährter Parteigruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter kommt eine große Bedeutung zu. Von ihren Fähigkeiten hängt es wesentlich ab, daß das Kollektiv der Genossen seine Aufgaben erfüllt.

Es wird Genossen geben, die mit ihrer Wahl als Gruppenorganisator oder Stellvertreter zum ersten Mal eine Funktion in der Partei ausüben. Besonders ihnen, aber auch allen anderen Parteigruppenorganisatoren, sollten die Parteileitungen und Kreisleitungen durch wirkungsvolle Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen wichtige Voraussetzungen schaffen.

Es empfiehlt sich, damit nicht bis zum Abschluß der Parteiwahlen zu warten sondern recht schnell zu beginnen. Der Kampf um die Erfüllung der Produktionsaufgaben, bei dem diese Parteikollektive eine große Bedeutung haben verträgt keinen Zeitaufschub. Je schneller und qualifizierter den Parteigruppenorganisatoren dabei geholfen wird, um so besser werden die Arbeitskollektive an den einzelnen Produktionsabschnitten mit den Genossen an der Spitze vorankommen.

Die Aufgaben der Kreisleitungen

Der Erfolg der Parteiwahlen hängt wesentlich von der straffen Leitung durch die Bezirks- und Kreisleitungen ab. Ihre Aufgabe besteht darin, auf der Grundlage der Beschlüsse des VIII. Parteitag und der 4. Tagung des Zentralkomitees die inhaltlichen Schwerpunkte der Parteiwahlen für die betreffenden Bereiche festzulegen und den Genossen in den Grundorganisationen eine gute Anleitung und operative Hilfe zu geben.

Dazu werden auch die Kreisparteiaktivtagungen beitragen, die Ende Februar 1972 stattfinden. Auf diesen Aktivtagungen kommt es darauf an, die Erfahrungen bei der Verwirklichung der Beschlüsse der 4. Tagung des Zentralkomitees und den Plananlauf 1972 sorgfältig einzuschätzen sowie die besten Methoden allen Grundorganisationen zu vermitteln.

Was wollen und müssen wir im Kreis mit den Parteiwahlen erreichen? Wie sollen sich die Parteikollektive in dieser Zeit entwickeln? Welche ideologischen Aufgaben müssen gestellt werden? Wie erreichen wir eine hohe politische Aktivität bei den Genossen und unter allen Werktätigen zur Verwirklichung der Planaufgaben? Welche Aufgaben stehen vor den Genossen in den staatlichen Organen und Massenorganisationen? — Darauf müssen die Kreisparteiaktivtagungen konkret und konstruktiv Antwort geben.

Je stärker die kollektive Weisheit der Kreisparteiorganisation für die Vorbereitung dieser Aktivtagungen genutzt wird und je gründlicher der Überblick der Kreisleitungen über die Aufgaben und die Lage in den Grundorganisationen ist, desto besser werden die Kreisparteiaktivtagungen ihr Ziel erreichen.

Eine wichtige Seite der Führungstätigkeit der Kreisleitungen bei den Parteiwahlen ist der ständige direkte Kontakt zu allen Grundorganisationen. Die Grundorganisationen dürfen die Unterstützung der Kreisleitung nicht erst in der Berichtswahlversammlung spüren. Durch die persönliche Hilfe der Sekre